

Eine Reise durch eine duftende Bibel

Fraktion Religionslehrpersonen. Der statutarische Teil der Fraktionsversammlung der Religions-Lehrpersonen war reine Formsache. Die «Arbeitsgruppe Berufsbild» wurde aufgelöst. Die Versammlung endete mit einer wunderbaren Reise durch eine duftende Bibel.

23 Mitglieder trafen sich vor der Fraktionsversammlung der Religions-Lehrpersonen zum traditionellen und gemütlichen Kaffee mit Gipfeli. Dieser Plausch erinnert stets an die gesprächige Atmosphäre in den Lehrerzimmern. So erstaunte es nicht, dass die Präsidentin die Anwesenden ermahnen musste, an den Tischen Platz zu nehmen, um beginnen zu können.

Zum Einstieg erzählte Monika Böschenstein die Geschichte eines erfüllten Traumes. Jedes Mitglied erhielt die Geschichte anschliessend als Geschenk. Das Protokoll gab zu keinen Diskussionen Anlass. Der Jahresbericht der Präsidentin löste lebhaftere Erinnerungen aus, das Jahr war von vielen Aktivitäten geprägt. Im Zentrum stand hauptsächlich die Arbeit der «Arbeitsgruppe Berufsbild». Diese hatte letztes Jahr das Berufsbild verjüngt und versuchte in diesem Jahr einen Lohnvergleich auf die Beine zu stellen, was eher ein Vergleich von Äpfeln und Birnen war. Da jede Kirchgemeinde und Pfarrei auto-

nom ist, wirkt sich das auch auf die Löhne und vor allem auf die Anstellungsbedingungen aus, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Trotzdem kann die Tabelle Auskunft über das Lohngefälle im Kanton Solothurn geben. Aufgrund der Autonomie kann die Arbeit aber keine Auswirkungen haben. Die Arbeit am Berufsbild wird an jede Katechetin zurückgegeben. Die Arbeitsgruppe wurde mit dem Dank der Präsidentin – die die Arbeit als wertvoll und wichtig einstufte – aufgelöst.

Das neue Jahresprogramm wurde gutgeheissen. Es war Zeit für die Grussbotschaften der hochkarätigen Gäste.

Grosse Wertschätzung erfahren

Die Kantonalen Arbeitsstellen aller drei Landeskirchen waren anwesend und wertschätzten die Arbeit der Fraktion. Marianne Stirnimann, Leiterin der Arbeitsstelle der Christkatholischen Kirche, verabschiedete sich an dieser Stelle – sie wird pensioniert. Die Fraktion wünscht ihr alles Gute und viel Freude im neuen Lebensabschnitt.

Die Vertreterin des Volksschulamtes beglückwünschte die Fraktion für den Mut des Lohnvergleichs und für das Bewusstsein, dass Religionslehrpersonen eine Schlüsselstelle einnehmen. Nach längerer Zeit wieder einmal Gast war die Präsidentin des Vereins der Berner Katechetinnen.

Sie wünschte der Fraktion alles Gute für die weitere Arbeit. Die Präsidentin der römisch-katholischen Synode des Kantons Solothurn dankte für die Einladung und überbrachte die besten Wünsche der Synode.

Wechsel in der Kommission

Mit grossem Applaus wurde Christa Schmelzkopf, reformierte Katechetin und UK-Mitglied, in die Fraktionskommission der Religions-Lehrpersonen (FK-RL) gewählt. Die Fraktionskommission freut sich auf die Zusammenarbeit und bedankt sich dafür, dass sich Christa Schmelzkopf zur Verfügung gestellt hat. Mit grossem Bedauern musste die FK-RL die Demission von Astrid Hager, reformierte Katechetin und UK-Co-Präsidentin, zur Kenntnis nehmen. Die Fraktionskommission verliert ein engagiertes FK-RL-Mitglied und dankt Astrid Hager für die langjährige Mitarbeit herzlich. Die Fraktion wünscht Astrid Hager alles Gute und viel Energie für zukünftige Projekte. Nach dem offiziellen Teil begleitete Edith Bächle-Balsiger die anwesenden Religionslehrpersonen ins Reich der Düfte. Sie führte alle kompetent und spannend durch eine duftende Bibel bis in die heutige Zeit.

Rita Bützer



Zusammensein, diskutieren, das hat bei den Religionslehrpersonen grosse Tradition. Foto: zVg.